

INHALT

	Seite
Steuervorschau und aktuelle Nachrichten vorab.....	5
Vorwort	29
Abkürzungen	30
	Randziffer
1 Elster – ein paar nützliche Worte vorab.....	1
Tipp: Benutzerhinweis – so macht sich das Buch voll bezahlt.	2
1.1 Die Elster-Software – das Original	3
1.2 Die anderen Programme – die Qual mit der Auswahl	4
1.3 ElsterFormular: Welches Programm bietet mehr?	5
1.4 Die Steuerformulare	16
2 Mit ElsterFormular kommen Ihre Steuern in Fahrt	17
2.1 Die Online-Steuererklärung – So macht man heute die Steuer.	18
2.1.1 Installieren des Programms	19
2.1.2 Update.....	22
2.1.3 Aufrufen der Formulare	27
2.1.4 Aus einem unvollständig ausgefüllten Formular aussteigen.	30
2.1.5 Datenübernahme aus dem Vorjahr	31
2.1.6 Ausfüllen der Formulare: »Direkteingabe« oder »Schritt für Schritt«	33
2.1.7 Beheben von Fehlerhinweisen	38
2.1.8 Speichern der Steuererklärung	39
2.1.9 Druckvorschau	40
2.1.10 Steuerberechnung	41
2.1.11 Datenübermittlung	42
2.1.12 Druck der komprimierten Steuererklärung/ des Übertragungsprotokolls	44
Tipp: Unterschrift vergessen? Halb so schlimm!	46
2.1.13 Abholung des Steuerbescheids	48
2.2 Ordnung darf sein	49
2.2.1 Ordnen nach Kalenderjahren.....	50
2.2.2 Beweisen durch Belegen.....	51
2.2.3 Beim Sammeln richtig sortieren.....	53
Tipp: Im Zweifel möglichst zupflastern	56
Tipp: Angriff ist die beste Verteidigung.....	57
2.3 Übersichten und Steuerkonto	58

3	Allgemeines zur Einkommensteuer – Ein Überblick	60
3.1	Wann Sie verpflichtet sind, eine Einkommensteuererklärung abzugeben	62
3.2	Steuerermäßigungen	63
3.3	Die Abschnittsbesteuerung	65
3.4	Begriffe aus dem Steuerrecht	66
3.5	Der Einkommensteuertarif	67
3.5.1	Aufbau des Einkommensteuertarifs	69
3.5.2	Die Wirkung der Steuerprogression	71
3.5.3	Grundfreibeträge bei Einkommensteuer und Lohnsteuer	73
3.5.4	Steuerbelastungstabelle 2009	75
3.5.5	Das Veranlagungsschema	79
4	Der Hauptvordruck	84
	Zeile 1–2 Einkommensteuererklärung, Arbeitnehmer-sparzulage, Kirchensteuer auf Kapitalerträge	
	Verlustabzug	85
	Zeile 3 und 5 Steuernummer, Finanzamt	86
	Zeile 4 Identifikationsnummer	88
4.1	Allgemeine Angaben – Zeile 7– 27	91
	Zeile 7, 8 Telefonische Rückfragen,	
	und 14 Steuerpflichtige Person	92
	Zeile 10–11 Anschrift	93
	Zeile 11–12 Geburtsdatum, Religion,	
	und 17–18 Beruf	94
	Zeile 13 Familienstand	95
	Tipp Heirat auf den letzten Drücker	96
	Zeile 19 Wahl der Veranlagungsart	
	(Nur von Ehegatten auszufüllen)	97
	Tipp: Antrag auf getrennte Veranlagung abschmettern	101
	Tipp: Aufteilungsbescheid schafft klare Verhältnisse	102
	Tipp: Mit einem gemeinsamen Wohnsitz den Splittingtarif retten	103
	Tipp: Am Versorgungsausgleich verdienen	104
	Tipp: Getrennte Veranlagung bei Arbeitslosigkeit?	105
	Tipp: Altersentlastungsbetrag doppelt mitnehmen!	106
	♦ Musterfall – Allgemeine Angaben	107
	Zeile 19 Angaben zum Güterstand	108
	Tipp: Mit modifizierter Zugewinnngemeinschaft	
	den Fiskus austricksen	110
	Zeile 20–23 Bankverbindung, Unterschrift	111

4.2	Einkünfte im Kalenderjahr 2009 – Zeile 31–38	112
	Zeile 35 Kapitalvermögen	113
	Zeile 38 Private Veräußerungsgeschäfte	114
	♦ <i>Musterfall – Einkünfte im Kalenderjahr 2009</i>	115
4.3	Angaben zu Kindern, ausländische Einkünfte	116
4.4	Sonderausgaben – Zeile 40–57	117
	Zeile 40 Angaben zu Altersvorsorgeaufwendungen	118
	Zeile 40–41 Renten und dauernde Lasten	120
	Zeile 43 Unterhaltsleistungen Geschiedener	123
	♦ <i>Musterfall – Unterhaltsleistungen an Ex-Partner</i>	124
	Tipp: Fremdgehen kann Unterhalt kosten.	125
	Zeile 44 Kirchensteuer	126
	Zeile 45–46 Berufsausbildung Ehemann/Ehefrau	127
	Tipp: Die 4 000 Euro voll ausreizen!	131
	Zeile 47–57 Spenden und Mitgliedsbeiträge (§ 10 b EStG) ...	132
	Tipp: So können Sie Mitgliedsbeiträge als Spenden absetzen! ...	133
	Tipp: Besonderheiten rund um Vereine	134
	Tipp: Kirchenkollekte mit Spendenquittung	136
	♦ <i>Musterfall – Spendenabzug</i>	137
4.5	Außergewöhnliche Belastungen	138
	Zeile 61–64 Behinderte und Hinterbliebene	139
	Tipp: Beim Versorgungsamt auf Draht sein	142
	♦ <i>Musterfall – Behinderung</i>	144
	Zeile 65–66 Pflegepauschbetrag	145
	♦ <i>Musterfall – Pflegepauschbetrag</i>	147
	Zeile 67 Unterhalt für bedürftige Personen	148
	Zeile 68–72 Andere außergewöhnliche Belastungen	149
	Tipp: Mal kleckern, mal klotzen	151
	Zeile 68–70 Krankheitskosten	152
	Zeile 68–70 ABC der Krankheitskosten	153
	Tipp: Fahrten zum Arzt, zur Apotheke, Krankenbesuche, Haushaltshilfe	154
	Zeile 68–70 Kuraufenthalt	155
	Zeile 68–70 Bestattungskosten	156
	Tipp: Bestattungskosten bündeln	157
	Zeile 68–70 Wiederbeschaffung von Hausrat	158
	Zeile 68–70 Umzug/Wohnungswechsel	159
	Zeile 68–70 Ehescheidung	160
	♦ <i>Musterfall – Kosten einer Ehescheidung</i>	161
	Tipp: Manchmal kommt man beim Fiskus doch nicht zu spät ...	162
	Zeile 68–70 Aufwendungen behinderter Menschen	163
	♦ <i>Musterfall – Leben im Pflegeheim</i>	164

◆	<i>Musterfall – Wenn Angehörige sich an Pflegeheimkosten beteiligen</i>	165
Zeile 68–70	Weitere außergewöhnliche Belastungen	166
Zeile 71	Die Anlage KAP ist beigefügt	167
Zeile 72	Die Anlage KAP ist nicht beigefügt	168
4.6	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen – Zeile 73–78	169
Zeile 73	Geringfügige Beschäftigung (Minijob) im Privathaushalt	173
	Tipp: Finger weg vom Minijob im Privathaushalt.	175
Zeile 74	Pflichtversicherte Beschäftigung im Privathaushalt	176
	Tipp: Der absolute Knaller	177
	Tipp: Besser mit Lohnsteuerkarte	178
	Tipp: Pflegekraft aus Osteuropa: Nicht alles ist legal.	179
	Tipp: Den Lebenspartner oder nahe Angehörige für den Steuerabzug einspannen!	180
Zeile 75	Haushaltsnahe (selbständige) Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt	181
	Tipp: Selbständiger Dienstleister	182
Zeile 76	Pflege- und Betreuungsleistungen, Heimunterbringung	183
Zeile 77	Aufwendungen für Handwerkerleistungen	184
Zeile 78	Gemeinsamer Haushalt alleinstehender Personen	188
4.7	Sonstige Angaben und Anträge	189
Zeile 91	Gesellschaften/Gemeinschaften/ähnliche Modelle	190
Zeile 92–93	Verlustabzug, Beschränkung des Verlustrücktrags	191
Zeile 94	Einkommensersatzleistungen	193
Zeile 95–96	Aufteilung von Kosten bei getrennter Veranlagung	194
Zeile 97–100	Bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht	195
Zeile 101–104	Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht	197
Zeile 105	Nur bei im EU-/EWR-Ausland lebenden Ehegatten	198
Zeile 106	Angehörige des öffentlichen Dienstes außerhalb der EU oder des EWR	199
Zeile 107	Grenzgänger Belgien	200
Zeile 108	Geschäftsbeziehungen zu Banken im Ausland ...	201
5	Die Anlage Vorsorgeaufwand	202
5.1	Vorsorgeaufwendungen im Überblick – Zeile 4–21	203
	Zeile 4–9 Altersvorsorgeaufwendungen	205

Zeile 4	Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung	206
Zeile 5	Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	207
Zeile 6	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Höherversicherung	208
Zeile 7	Eigene kapitalgedeckte (Rürup-)Rentenversicherung	209
Zeile 8 und 9	Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung	210
Zeile 10	Zuschüsse bei Zusammenveranlagung	211
Zeile 11	Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung	213
Zeile 12–20	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	214
♦ <i>Musterfall – Absetzbare Versicherungsbeiträge (Beamter)</i>		216
Zeile 61–75	Höchstbeträge für Vorsorgeaufwendungen	217
Tipp: Beamte, Richter, Berufssoldaten: Welche Sparform ist günstiger, Rürup- oder Riester-Rente?		223
Zeile 4–20	Die Vorsorgepauschale	224
♦ <i>Musterfälle – Berechnung des Vorsorgehöchstbetrags und der Vorsorgepauschale für 2009</i>		225
Zeile 18–20	Abzug von Lebensversicherungen	233
Tipp: Zu Kapitallebensversicherungen		235
Tipp: Kapitallebensversicherung – ein Zwitter, den keiner braucht?		236
Tipp: Finanzzweite auf ein langes Leben/frühen Tod?		237
♦ <i>Musterfall – Sonderausgaben (pflichtversicherter Arbeitnehmer)</i>		238
Zeile 21	Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur KV und PV	239
5.2	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen – Zeile 22–36	240
5.3	Altersvorsorgebeiträge (Riester) – Zeile 37–54	243
5.3.1	Riester-Verträge im Überblick	244
5.3.2	So wird das Formular ausgefüllt	250
Zeile 37	Sonderausgabenabzug geltend gemacht	251
Zeile 38	Nachweis der Altersvorsorgebeiträge	252
Zeile 39	Ich bin für das Jahr 2009 unmittelbar begünstigt	253
Zeile 40	Beitragspflichtige Einnahmen	254
Zeile 41	Besoldung, Amtsbezüge	255
Zeile 42	Entgeltersatzleistungen oder sog. Arbeitslosengeld II	256
Zeile 43	Tatsächliches Entgelt	257
Zeile 44	Jahresbruttobetrag der Erwerbs-/Berufsminderungsrente	258

	Zeile 45	Versorgungsbezüge wegen Dienstunfähigkeit . . .	259
	Zeile 49	Ich bin für das Jahr 2009 mittelbar begünstigt . . .	260
	Tipp: Als Ehepartner ohne einen Cent Eigenbeitrag		
		die Zulage kassieren	261
	Tipp	Für wenig Geld die volle Zulage	262
	Zeile 51–54	Angaben zu Kindern	263
5.3.3		Was Sie sonst noch über Riester wissen sollten	264
6	Die Anlage Unterhalt		268
6.1	Was man wissen muss, wenn man jemanden unterstützt		269
6.2	Angaben zum Haushalt, in dem die unterstützte Person lebte – Zeile 4–6		271
	Zeile 4	Anschrift des Haushaltes/Ort	272
	Zeile 5	Wohnsitzstaat, wenn Ausland	273
	Zeile 6	Anzahl der Personen	274
6.3	Angaben zu Aufwendungen für den Unterhalt – Zeile 7–10		275
	Zeile 7	Höhe und Zeitraum	276
6.4	Allgemeine Angaben zur unterstützten Person – Zeile 31–45		277
	Zeile 32	Geburts-/Sterbedatum	278
	Zeile 33	Beruf, Familienstand	279
	Zeile 33	Verwandtschaftsverhältnis	280
	Zeile 34	Bei Unterhaltsempfängern im Ausland	281
	Zeile 35	Name/Vorname des im selben Haushalt lebenden Ehegatten	282
	♦ <i>Musterfall – Unterstützung der Eltern</i>		283
	Zeile 36	Unterstützte Person lebte in meinem Haushalt	284
	Zeile 37	Anspruch auf Kindergeld/Kinderfreibetrag	285
	Zeile 38	Unterhalt an getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten	286
	Zeile 39	Unterhalt an Ehepartner, der im Ausland lebt	287
	Zeile 40	Kindesmutter/Kindesvater	288
	♦ <i>Musterfall – Lebenspartnerschaft mit Kind</i>		289
	Zeile 41	Eingetragene Lebenspartnerschaft	290
	Zeile 42–43	Öffentliche Mittel gekürzt/Gesamtwert des Vermögens	291
	Zeile 44–45	Zum Unterhalt haben beigetragen	292
6.5	Einkünfte und Bezüge der unterstützten Person – Zeile 46–51		293
	Zeile 46–47	Bruttoarbeitslohn/Versorgungsbezüge	295
	Zeile 48 und 50	Renten, übrige Bezüge	296
	Zeile 49	Einnahmen aus Kapitalvermögen, übrige Einkünfte	297

Zeile 51	Ausbildungsbeihilfen	298
Tipp:	Mit dem Barras Steuern sparen	299

7	Die Anlage Kind	300
7.1	Der Familienleistungsausgleich im Überblick	301
7.1.1	Wann ist die Steuerermäßigung höher als das Kindergeld?	303
	Tipp: Wie beim Militär: Nur rechtzeitige Meldung macht frei	304
7.1.2	Zusätzliche Freibeträge	305
7.1.3	Steuerchaos sondergleichen	306
7.1.4	Volljährige Kinder arm rechnen	307
7.2	Wer muss die Anlage Kind abgeben?	308
7.3	Wie wird die Anlage Kind ausgefüllt?	309
7.3.1	Angaben zum Kind – Zeile 4–8	310
	Zeile 6 Geburtsdatum	311
	Zeile 6 Verheiratet seit dem	312
	Zeile 6 Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen	313
	Zeile 8 Anschrift	314
7.3.2	Kindschaftsverhältnis zum Steuerpflichtigen/Ehemann, zur Ehefrau, zu weiteren Personen – Zeile 9–12	315
	Zeile 8 Leibliches Kind/Adoptivkind, Pflegekind, Enkelkind/Stiefkind	316
	Tipp: Machen Sie Ihr Enkelchen zum Pflegekind	319
	♦ <i>Musterfall – Pflegekind</i>	321
	Zeile 10–12 Kindschaftsverhältnis zu weiteren Personen	322
	Tipp: Vater werden ist nicht schwer	323
7.3.3	Berücksichtigung eines volljährigen Kindes – Zeile 13–20	324
	Zeile 13–14 Kind in Schul-/Hochschul- oder Berufsausbildung 325	
	Tipp: Eltern von Referendaren und Beamtenanwärtern, mal herhören!	331
	Tipp: Als Meistervater den Sprössling anlernen	332
	Zeile 15 Kind ohne Ausbildungsplatz	333
	Tipp: Der Numerus clausus sichert Kindergeld und Steuervergünstigungen	334
	Zeile 16 Freiwilliges soziales Jahr	335
	Zeile 17 Kind in Übergangszeit (zwischen zwei Ausbildungsabschnitten)	336
	Zeile 18 Kind ohne Beschäftigung/als Arbeit suchend gemeldet	337
	Zeile 19 Kind war behindert	338
	Zeile 20 Grundwehr-/Zivildienst	339
7.3.4	Einkünfte und Bezüge eines volljährigen Kindes – Zeile 21–26 ...	340

	Zeile 21–23	Bruttoarbeitslohn	344
	Zeile 21–26	Einkünfte aus Kapitalvermögen; übrige Einkünfte	348
	Tipp:	Kindeseinkünfte: Den Dreh gründlich zu Ende gedacht	350
	Zeile 24–26	Bezüge	351
	Zeile 24–26	Öffentliche Ausbildungshilfen	352
	Zeile 24–26	Besondere Ausbildungskosten	353
	♦	<i>Musterfall – Kinderermäßigung, eigene Einkünfte und Bezüge</i> .	354
7.3.5		Übertragung des Kinder- und Betreuungsfreibetrags – Zeile 31–34	355
	Zeile 31	Unterhaltungspflicht nicht ausreichend erfüllt	356
	Tipp:	Als Zahlvater seine Rechte wahren	358
	Zeile 32	Minderjähriges Kind nicht beim anderen Elternteil gemeldet	359
	Zeile 33–34	Übertragung des Kinderfreibetrags auf die Groß-/Stiefeltern	360
7.3.6		Entlastungsbetrag für Alleinerziehende – Zeile 35–40.	361
	Tipp:	Machen Sie Ihren »Schatz« zum Untermieter	363
7.3.7		Ausbildungsfreibetrag – Zeile 41–43.	364
	Tipp:	Wie viel der Studiosus nebenbei verdienen darf.	366
	Tipp:	Umgehen Sie geschickt die Anrechnung von eigenen Einkünften	367
	Zeile 41	Auswärtige Unterbringung vom ... bis	368
7.3.8		Schulgeld an Ersatz- oder Ergänzungsschulen – Zeile 44.	369
7.3.9		Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen- pauschbetrags – 47–49.	370
7.3.10		Kinderbetreuungskosten – Zeile 61–91	371
	Zeile 61	Kinderbetreuungskosten – Art der Dienstleistung	372
	Zeile 62–63	Erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten und 69–70	373
	Zeile 64–66	Ausbildungs-/krankheits-/behinderungsbedingte Kosten	374
	Zeile 67 und 74	Kosten für Kindergartenkinder	375
	♦	<i>Musterfall – Betreuungskosten für Kindergartenkinder</i>	376
	Zeile 77–86	Verteilung der Kinderbetreuungskosten bei Erwerbstätigkeit	379
	Zeile 87–89	Haushaltszugehörigkeit	380
8	Die Anlage N –		
	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		382
8.1	Grundsätzliches zu Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit		383
	Tipp:	Bitten Sie Ihren Chef um eine Gehaltsminderung	386
	Tipp:	Ehegatten oder Lebenspartner im eigenen Betrieb einstellen	387
8.1.1		Wie Arbeitnehmer möglichst wenig Steuern zahlen	388

8.1.2	Lohnsteuerkarte/Steuerklassen	391
8.2	Wer muss eine Anlage N abgeben?	394
8.3	Wie wird die Anlage N ausgefüllt?	397
8.3.1	Angaben zum Arbeitslohn – Zeile 2–28.	398
	♦ <i>Musterfall – Lohnsteuerbescheinigung, Arbeitslosengeld</i>	401
	Zeile 9 Lohnkirchensteuer	403
	Zeile 6 und 11 Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge	406
	Zeile 12 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	409
	Zeile 13 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns	410
	Zeile 14 Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	411
	Zeile 15 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen und Nachzahlungen	412
	Zeile 15 Abfindungen	413
	Tipp: Regeln Sie den Abflug steuergünstig!	414
	Tipp: Frustabfindung statt Blumen.	415
	Tipp: Himmlische Vergünstigung: Teilerlass der Kirchensteuer	416
	♦ <i>Musterfall – Herbert wirft das Handtuch</i>	417
	Zeile 20 Steuerpflichtiger Arbeitslohn ohne Steuerabzug	418
	Zeile 21–23 Steuerfreier Arbeitslohn bei Auslandstätigkeit	419
	Zeile 23 Grenzgänger	422
	Zeile 24 Aufwandsentschädigungen	423
	Zeile 25–27 Lohnersatzleistungen	424
	♦ <i>Musterfall – Kurzarbeit</i>	425
	Zeile 28 Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung	426
8.3.2	Werbungskosten – Zeile 31–75.	430
	Tipp: Mal kleckern, mal klotzen	431
	Tipp: Als Arbeitsloser vom Verlustvortrag profitieren	432
8.3.2.1	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale) – Zeile 31–41	433
	Zeile 31 Privater Pkw oder Firmenwagen	437
	Zeile 32 Regelmäßige Arbeitsstätte	438
	Tipp: Fahren Sie vom weit entfernten Campingplatz zur Arbeit?	442
	Tipp: Für verheiratete ausländische Arbeitnehmer gut zu wissen	443
	Tipp: Ehrlich währt am längsten, oder?	444
	Zeile 32 Arbeitstage je Woche etc.	445
	Tipp: Sie können auch mehr als 230 Fahrten im Jahr ansetzen!	446
	Tipp: Nutzen Sie die Mittagsheimfahrten als Dienstreisen!	447
	Zeile 36 Einfache Entfernung	448
	Zeile 36 Sammelbeförderung	449

	Zeile 36	Nutzung verschiedener Verkehrsmittel	450
	Zeile 36	Fahrgemeinschaften	451
	Tipp:	Bloß nicht einer Sehschwäche zum Opfer fallen	453
	Tipp:	Freie Fahrt zur Arbeit – mit öffentlichen Verkehrsmitteln ..	454
	Tipp:	Lassen Sie den Fiskus mal richtig zur Ader!	455
	Tipp:	Sparen Sie mit einem Parkplatz Geld!	456
	Tipp:	Unfallschaden und keine Zeugen	457
	Zeile 36	Behinderungsgrad mind. 70 %	458
	Zeile 41	Arbeitgeberleistungen/Fahrtkostenzuschüsse	459
8.3.2.2		Beiträge zu Berufsverbänden – Zeile 42.	460
8.3.2.3		Aufwendungen für Arbeitsmittel – Zeile 43–45	461
	Zeile 43–44	Arbeitsmittel-Abc	462
	Zeile 43–44	Absetzung der Anschaffungskosten	463
	◆	<i>Musterfall – Arbeitsmittel, Abschreibung</i>	465
	Tipp:	Vergessen Sie nicht, privat erworbene Arbeitsmittel abzusetzen!	466
	Tipp:	Nutzungsdauer abgelaufen? Sie husten dem Finanzamt was!	467
	Zeile 43–44	Computer	468
	◆	<i>Musterfall – PC als Arbeitsmittel</i>	469
	Zeile 43–44	Berufskleidung	471
	Tipp:	Reinigungskosten für Berufskleidung absetzen	472
	◆	<i>Musterfall – Berufskleidung, Reinigungskosten</i>	474
	Tipp:	Setzen Sie den neuen Zwirn von der Steuer ab!	475
	Tipp:	Mit der EB-FAGO auf Du und Du	476
	Tipp:	TAZ, FAZ oder WAZ – doppelt informiert ist besser	477
	Tipp:	Romane und Krimis absetzen? Lassen Sie sich schätzen! ..	478
8.3.2.4		Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer – Zeile 46.	479
	Zeile 46	Arbeitszimmer als Hauptarbeitsstätte	481
	Tipp:	Arbeitszimmer/Büro mit separatem Eingang	483
	Zeile 46	Arbeitszimmer angemietet	487
	Tipp:	Arbeitszimmer bei Tante Olga	488
	Tipp:	Lagerraum in der Wohnung	491
	Tipp:	Archivraum statt Arbeitszimmer	492
	Tipp:	Mietvertrag mit dem Arbeitgeber über das häusliche Arbeitszimmer	493
	Tipp:	Fiskalischer Spontanbesuch: Nicht bei Ihnen!	494
	Tipp:	Ein Steuerprüfer hat sich angesagt: Wimmeln Sie ihn ab! ..	495
	Zeile 46	Berechnung der Aufwendungen für ein Arbeitszimmer	496
	◆	<i>Musterfall – Häusliches Arbeitszimmer in einer Mietwohnung</i> ..	499
	Tipp:	Rechnen Sie die Renovierungskosten für den Flur anteilig dem Arbeitszimmer zu	500
8.3.2.5		Weitere Werbungskosten – Zeile 47–49	502
	Zeile 47	Fortbildungskosten	503

	◆ <i>Musterfall – Fortbildungskosten</i>	504
	Tipp: Wie Auszubildende ihr Finanzamt mit Reisekosten auf die Palme bringen.	510
	Tipp: Studienreisen, Fachkongresse	512
	Tipp: Ein Teilbetrag der Reisekosten ist das Mindeste	513
	Tipp: Fortbildung häppchenweise?	514
	Zeile 49 Bewerbungskosten	515
	Zeile 49 Umzugskosten	516
	◆ <i>Musterfall – Umzugskosten</i>	524
	Tipp: Geschickte Zwischenlösung	525
	Tipp: Freunde und Bekannte als Umzugshelfer	526
	Zeile 49 Kontoführungsgebühren	527
	Zeile 49 Telefon- und Internetkosten	528
	Tipp: Abzug von 100 % der Handykosten anpeilen.	531
	Zeile 49 Unfall auf der Fahrt zum Mittagstisch	532
	Zeile 49 Diebstahl, Reinigung, Flickschneiderei	533
	Zeile 49 Versicherungsbeiträge	538
	Zeile 49 Bewirtungskosten	539
	Zeile 49 Geschenke	541
	Zeile 49 Steuerberatkungskosten	542
	Tipp: Setzen Sie den Weg zum Finanzamt ab!	543
	Zeile 49 Werbungskosten, die man gern vergisst	544
8.3.2.6	Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten –	
	Zeile 50–56	547
	Zeile 50–56 Auswärtstätigkeit/regelmäßige Arbeitsstätte	548
	Zeile 50–51 Fahrtkosten	551
	◆ <i>Musterfall – Reisender im Buchhandel/Reisekosten</i>	555
	Tipp: Zwischenheimfahrten:	
	Nur wer die Sehnsucht kennt	556
	Tipp: Wenn es mal gekracht hat	557
	Tipp: Setzen Sie nach einem Unfall einen merkantilen Minderwert an!	561
	Tipp: Wehren Sie »unzutreffende Besteuerung« ab!	566
	Tipp: Den Pkw optimal abschreiben	567
	Tipp: Wohnmobil als Reisewagen	568
	Tipp: Immer schön ehrlich bleiben	569
	Zeile 50–51 Übernachtungskosten	570
	Zeile 50–51 Reisenebenkosten	572
	Zeile 52–56 Verpflegungsmehraufwendungen	573
	◆ <i>Musterfall – Einsatzwechseltätigkeit im Baugewerbe</i>	576
	Tipp: So befreien Sie sich aus der Dreimonatsfalle!	577
	Zeile 55–56 Reisekosten im Ausland	579
	Zeile 51 und 56 Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt	581
8.3.2.7	Doppelte Haushaltsführung – Zeile 61–64.	582

Zeile 61–64	Doppelter Haushalt = doppelte Kosten	583
Tipp: Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder doppelte Haushaltsführung: eine Rechenaufgabe		584
Zeile 62	Berufliche Veranlassung (Grund)	585
Zeile 63	Eigener Hausstand am Wohnort	587
Tipp: Jungvermählt in der elterlichen Wohnung		589
Tipp Doppelte Haushaltsführung bei Lebenspartnerschaft		591
Zeile 64–65	Kosten der ersten/letzten Fahrt zum/vom Beschäftigungsort	592
Zeile 71	Unterkunft am Arbeitsort	593
Zeile 72–74	Verpflegungsmehraufwendungen	594
Zeile 75	Sonstige Kosten	595
Tipp: Möbelkauf aus Steuermitteln		597
Tipp: Zweiter Herd ist Goldes wert		598
♦ <i>Musterfall – Doppelte Haushaltsführung</i>		599
Zeile 66–77	Formulartücken	600
8.4	Antrag auf Arbeitnehmersparzulage – Zeile 78	602
8.5	Lohnsteuervergünstigungen	604
8.5.1	Steuerfreier Arbeitslohn	605
8.5.1.1	Annehmlichkeiten	606
8.5.1.2	Aufmerksamkeiten, Geschenke	607
8.5.1.3	Sachzuwendungen	608
8.5.1.4	Auslagenersatz, durchlaufende Gelder	609
8.5.1.5	Betriebsausflüge, Weihnachtsfeiern	610
8.5.1.6	Fortbildungsmaßnahmen	611
8.5.1.7	Jubiläumsgeld	612
8.5.1.8	Personalrabatte	613
8.5.1.9	Trennungsentschädigungen, Auslösungen	614
8.5.1.10	Reisekostenersatz	615
8.5.1.11	Betriebliche Gesundheitsförderung	616
8.5.1.12	Berufskleidung	617
8.5.1.13	Private Nutzung betrieblicher Computer	618
8.5.1.14	Diebstahlsverluste, Mankogelder, Parkplatz-/Garagenmiete	619
8.5.1.15	Kinderbetreuungszuschuss (§ 33 Nr. 33 EStG)	620
8.5.1.16	Telefonkostenersatz	621
8.5.1.17	Trinkgelder/Umzugskosten	622
8.5.1.18	Vermögensbeteiligung	623
8.5.1.19	Werkzeuggeld/Firmendarlehen	624
8.5.1.20	Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit	625
8.5.2	Pauschal versteuerter Arbeitslohn	626
8.5.2.1	Fahrtkostenerstattung (für Fahrten zur Arbeit)	628
8.5.2.2	Teilzeitbeschäftigung	629
8.5.3	Betriebliche Altersversorgung – Fünf Wege zur Betriebspension	636

8.5.3.1	Die Direktversicherung	637
8.5.3.2	Die Direktzusage (Pensionszusage)	638
8.5.4	Firmenwagen	639
8.5.4.1	Pauschalmethode	640
8.5.4.2	Fahrtenbuchmethode	642
	Tipp: Firmenwagen gegen Gehaltsverzicht	646
	Tipp: Die schlitzohrige Variante eines Juniorchefs	647
	Tipp: Unzutreffende Besteuerung ab 40 000 km? So kontern Sie richtig!	648
	Tipp: So ergattern Sie schneller einen Firmenwagen	649
8.5.5	Übungsleiter und Ehrenamt	650
8.5.5.1	Übungsleiterfreibetrag	651
8.5.5.2	Ehrenamtsfreibetrag	652
8.5.6	Sachbezüge	653

9 Die Anlage KAP – Einkünfte aus Kapitalvermögen/Abgeltungsteuer

9.1	Das Wichtigste im Überblick	655
9.1.1	Abgeltungsteuer auf nahezu alles	656
9.1.2	Freistellungsauftrag	657
	Tipp: So erteilen Sie Freistellungsaufträge richtig	658
	Tipp: Fehlender Freistellungsauftrag kein Beinbruch	659
9.1.3	Abzug von Kirchensteuer	660
9.1.4	Werbungskosten/Sparerpauschbetrag	661
9.1.5	Steuerbescheinigung	662
9.1.6	Steuerfreistellungen	663
9.2	Wann ist die Anlage KAP auszufüllen?	664
	Zeile 4 und Ich beantrage die Günstigerprüfung	
	7–14	770
	Zeile 5 und Ich beantrage eine Überprüfung	
	7–59 des Steuereinbehalts	671
	♦ Musterfall – Ausländische Anleihen	676
	Zeile 6 Ich habe gegenüber der auszahlenden Stelle	
	keine Angaben zur Kirchensteuerpflicht gemacht	682
9.3	Wie wird die Anlage KAP ausgefüllt?	683
9.3.1	Kapitalerträge, die dem Steuerabzug unterliegen haben –	
	Zeile 7–14	684
	Zeile 7 Kapitalerträge	685
	Zeile 8 und 9 Gewinne aus Kapitalerträgen i. S. des	
	§ 20 Abs. 2 EStG (Veräußerungsgeschäfte)	686
	Zeile 10 In Zeile 7 enthaltene Stillhalterprämien	687

	Zeile 11	Ersatzbemessungsgrundlage	688
	Zeile 12 und 13	Nicht ausgeglichene Verluste	689
	Zeile 14	In Anspruch genommener Sparerpauschbetrag ..	690
9.3.2	Kapitalerträge, die nicht dem Steuerabzug unterlegen haben – Zeile 15–20		691
	Zeile 15	Kapitalerträge	692
	Zeile 16 und 17	In Zeile 15/16 enthaltene Gewinne/ Verluste aus Veräußerungen etc.	693
9.3.3	Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen – Zeile 21–23		694
	Zeile 23	Ich beantrage für die Erträge lt. > Zeile 24 die Anwendung der tariflichen Einkommensteuer	695
9.3.4	Steuerabzugsbeträge zu den Erträgen in den Zeilen 7 bis 18... – Zeile 47–52		696
9.3.5	Nach der Zinsinformationsverordnung (ZIV) anzurechnende Quellensteuer – Zeile 56		697
9.3.6	Verrechnung von Altverlusten – Zeilen 57–58		698
	Zeile 57	Höhe des nicht ausgeglichenen Verlustes ohne Aktienverkäufe	699
	Zeile 58	Höhe des nicht ausgeglichenen Verlustes aus Aktienverkäufen	700
9.4	Mit der richtigen Strategie der Besteuerung ausweichen		701
	Tipp: Nutzen Sie die Freibeträge Ihres Kindes		702
	Tipp: Der goldene Steuertipp: NV-Bescheinigung		704
	Tipp: Eine raffinierte zeitliche Verschiebung		706
9.5	Schnüffelei nach Konten		707
	Tipp: Schwarzgeld wird es immer geben		711
	Tipp: Zielgenau und ohne Steuersorgen mit dem Tod pleite!		712
	Tipp: So vermeiden Sie legal EU-Quellensteuer		714
10	Die Anlage R – Renten und andere Leistungen ...		715
10.1	Renteneinkünfte im Überblick		718
10.1.1	Was ist eine Leibrente?		719
10.1.2	Steuerpflichtiger Anteil der Renten		720
10.1.2.1	Die Besteuerung der gesetzlichen Altersrenten – Zeile 4–13		721
10.1.2.2	Die Besteuerung der sonstigen Leibrenten – Zeile 14–18		723
10.1.2.3	Die Besteuerung von Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen – Zeile 31ff.		724
10.2	Wer muss eine Anlage R abgeben?		725
10.2.1	Das Finanzamt schickt Ihnen Steuerformulare ins Haus		726
10.2.2	Erklärungspflichten – Was können Rentner tun?		727

10.2.2.1	Der Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG).....	728
10.2.2.2	Der Versorgungsfreibetrag (§ 19 Abs. 2 EStG)	729
10.2.2.3	Einzelfälle für die Abgabe der Steuererklärung	730
10.3	Wie wird die Anlage R ausgefüllt?	735
10.3.1	Leibrenten – Zeile 4–13	736
	Zeile 4 Art der Altersrente	737
	Tipp: Renten für Landwirte begünstigt	739
	Zeile 5 Rentenbetrag einschließlich Einmalzahlung	740
	Tipp: Eigenbeitrag zum Teil versteuern, zu 100 % absetzen	741
	Zeile 6 Rentanpassungsbetrag	743
	Zeile 7–9 Beginn der Rente, Ende der Rente	746
	Zeile 10 Nachzahlungen für mehrere Jahre	749
	Tipp: Kranken- oder Arbeitslosengeld mit Nachzahlung verrechnet?	750
	Zeile 11–13 Öffnungsklausel, hin zu weniger Steuern	751
	Tipp: Die lukrative Öffnungsklausel nutzen!	752
10.3.2	Sonstige Leibrenten – Zeile 14–19	753
	Zeile 14–15 Art der Leibrente und Rentenbetrag	756
	Zeile 16 Beginn der Rente	757
	Zeile 17 Rente erlischt mit dem Tod von	758
	Zeile 18 Rente erlischt/wird umgewandelt spätestens am .	759
	Zeile 19 Nachzahlungen für mehrere Jahre	760
10.3.3	Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen und kapitalgedeckter betrieblicher Altersversorgung – Zeile 31–49	761
10.3.4	Werbungskosten – Zeile 50–57	763
	Zeile 50 Werbungskosten zu den Zeilen 5 und 15 (Leibrenten)	764
	Tipp: Vorweggenommene Werbungskosten – Versorgungsausgleich	765
	Tipp: Einspruch wegen rechtswidriger »nachgelagerter Besteuerung«	766
	Zeile 51 Werbungskosten zu den Zeilen 10 und 19 (Nachzahlungen)	768
	Zeile 52 Werbungskosten zu den Zeilen 31 und 44 (Altersvorsorgeverträge, betriebliche Altersversorgung)	769
	Zeile 58 Steuerstundungsmodelle	770
10.4	Hinzuverdienstgrenze, Sozialversicherungswerte	771
10.4.1	Hinzuverdienstgrenze	772
	Tipp: Restgehalt zinslos stunden.	774
10.4.2	Beitrags- und Entgeltgrenzen für die Sozialversicherung 2008/2009	775
10.4.3	Früher in den Ruhestand	776
	Tipp: Ohne Rentenabschläge früher in den Ruhestand.	777

11	Die Anlage SO – Sonstige Einkünfte, ohne Renten	778
11.1	Wann ist eine Anlage SO abzugeben?	779
11.2	Wie wird die Anlage SO ausgefüllt?	780
11.2.1	Wiederkehrende Bezüge – Zeile 4	781
	Zeile 4 Zeitrenten als wiederkehrende Bezüge	782
	Zeile 4 Vermögensübertragungen als wiederkehrende Bezüge	783
11.2.2	Unterhaltsleistungen – Zeile 5	785
	Tipp: Bei Luxusunterhalt aufpassen	786
11.2.3	Leistungen – Zeile 7–13	788
	Zeile 7–12 Leistungen	789
	Zeile 13 Begrenzung von negativen Leistungen (Verlustabzug)	792
11.2.4	Abgeordnetenbezüge – Zeile 14–21	793
11.2.5	Steuerstundungsmodelle – Zeile 22	794
11.2.6	Private Veräußerungs-/Spekulationsgeschäfte – Zeile 31–61	795
	Zeile 31–39 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	799
	Zeile 32 Zeitpunkt der Anschaffung/Veräußerung	800
	Tipp: Beginn der Frist bei einem Neubau	801
	Zeile 33 Nutzung des Grundstücks	802
	Zeile 34 Veräußerungspreis, Schwarzgeld	803
	Zeile 35–36 Anschaffungs-/Herstellungskosten, Absetzung für Abnutzung	804
	♦ Musterfall – Grundstücksverkauf nach Bebauung	805
	Zeile 37 Werbungskosten	806
	Zeile 41–50 Andere Wirtschaftsgüter	807
	Tipp: Fiskus überwacht eBay-Aktivitäten	809
	Zeile 61 Begrenzung des Verlustabzugs	810
12	Die Anlage V – Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	811
12.1	Das Wichtigste im Überblick	812
12.1.1	Verluste verrechnen, Wertsteigerungen steuerfrei kassieren	813
12.1.2	Liebhaberei abstreiten	814
12.2	Wann ist eine Anlage V abzugeben?	815
12.3	Wie wird die Anlage V ausgefüllt?	816
12.3.1	Einkünfte aus dem bebauten Grundstück – Zeile 4–20	817
	Zeile 4–6 Lage des Grundstücks	818
	Zeile 7 Wohnfläche teilweise eigengenutzt oder unentgeltlich an Dritte überlassen	819

	Zeile 7	Als Ferienwohnung genutzter Wohnraum	820
	Zeile 8, 10 und 15	Mieteinnahmen, Umsatzsteuer	821
	Tipp:	Verzicht auf Umsatzsteuerbefreiung/ Option zur Umsatzsteuer.	822
	Zeile 8	Keine Mieteinnahmen	823
	Tipp:	Mieteinnahmen den Kindern zuschanzen	824
	Tipp:	Nießbrauch einräumen.	825
	Zeile 11	Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen	826
	Tipp:	Vermietungsverlust plus Werbungskosten wegen doppelter Haushaltsführung	830
	Tipp:	Berechnung der 56 %-Grenze	831
	Tipp:	Studentenappartement für den Nachwuchs kaufen	832
	Tipp:	Wenn Ihr Lebenspartner bei Ihnen wohnt	833
	Tipp:	Dem Lebenspartner zu Einkünften verhelfen	835
	Zeile 12–13	Umlagen, verrechnet mit Erstattungen	836
	Tipp:	Nicht umlagefähig, aber steuerlich absetzbar	837
	Tipp:	Nebenkostenabrechnung leichtgemacht	838
	Zeile 14–15	Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre, Vermietung von Garagen, Werbeflächen – erstattete Umsatzsteuer	839
	Zeile 16	Öffentliche Zuschüsse, Bausparzinsen	840
	♦	<i>Musterfall – Teilweise vermietetes Zweifamilienhaus</i>	841
12.3.2		Anteile an Einkünften – Zeile 22–27	842
	Tipp:	Mit einer Grundstücksgemeinschaft Steuern sparen	843
12.3.3		Andere Einkünfte – Zeile 31–32	844
	Zeile 31	Untervermietung von gemieteten Räumen	846
	Zeile 32	Vermietung von unbebauten Grundstücken, anderem unbeweglichem Vermögen, Sachinbegriffen	848
12.3.4		Werbungskosten – Zeile 33–48	849
	Tipp:	Vorschuss am Jahresende: ein ganz legaler Steuertrick	850
	Tipp:	Bei Eigenbedarf den Fiskus leimen	851
	Zeile 33–47	Werbungskosten bei gemischter Nutzung	852
	Zeile 33–35	Absetzung für Abnutzung (AfA) bei Gebäuden	856
	Zeile 33	Lineare Absetzung für Abnutzung	858
	Zeile 33	Degressive Absetzung für Abnutzung	859
	Zeile 34	Erhöhte Absetzung für Abnutzung	860
	Tipp:	Wenn Ihr Haus ein Denkmal ist	861
	Zeile 35	Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz	862
	Zeile 33–35	Abschreibungsgrundlagen	863
	Zeile 33–35	Herstellungskosten für das Gebäude	864

	Tipp: Vergessen Sie die Nebenkosten nicht!	865
	Tipp: Außenanlagen gehören zum Gebäudewert	866
	Tipp: Der Fiskus kürzt die Baukosten. Was tun?	867
	Zeile 33–35 Anschaffungskosten für das Gebäude	868
	Tipp: Wert für Grund und Boden: Wenn der Fiskalritter nicht mitmacht.	869
	Zeile 36 Schuldzinsen	870
	Zeile 37 Geldbeschaffungskosten	878
	Zeile 38 Renten und dauernde Lasten	879
	◆ <i>Musterfall – Gemischte Nutzung eines Gebäudes</i> (Fortsetzung von ► Rz 841)	880
	Zeile 39–40 Erhaltungsaufwendungen	881
	Tipp: Dachgeschoss: Ausbau, Umbau oder Erweiterung?	886
	Tipp: Gebäudesanierung fällig? Jetzt aber aufgepasst!	887
	Tipp: Bruchbude gekauft und flott über die Steuer saniert.	888
	Tipp: Nach und nach renovieren.	889
	Zeile 41–45 Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen	890
	◆ <i>Musterfall – Größere Erhaltungsaufwendungen</i> (Fortsetzung von ► Rz 880)	892
	Zeile 46 Betriebskosten	893
	Zeile 47 Verwaltungskosten	895
	Zeile 48 Sonstiges	896
12.4	Woran Sie als Vermieter sonst noch denken sollten	907
	Tipp: Teuer kaufen, das kann jeder.	909
	Tipp: Mit Schrottimmobilien Pech gehabt?	911
	Tipp: Zum Ersten, zum Zweiten und ... zum Dritten.	912
	Tipp: Zugreifen, notfalls auf Pump.	913
	Tipp: Das richtige Händchen.	914
	Tipp: Steuern runter, Mieten rauf.	916
13	Der Umgang mit dem Finanzamt	917
	Tipp: »Gehe nicht zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst!«.	919
	Tipp: Eine Vorladung geschickt unterlaufen	920
13.1	Wann Sie zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind	921
13.2	Der Abgabetermin 31. Mai: Wunschenken vom Allerfeinsten ...	923
	Tipp: Was letztlich rauskommt, ist entscheidend	925
	Tipp: Antrag auf Fristverlängerung, zumal eine größere Nachzahlung droht.	927
13.3	Die Waffen des Fiskus, die Steuererklärung abzupressen	928

13.4	Den Steuerbescheid nicht als Gottesurteil betrachten	931
13.4.1	Einspruch gegen fehlerhaften Steuerbescheid.....	933
	Tipp: Bei glaubensverschiedener Ehe die festgesetzte Kirchensteuer prüfen	935
13.4.2	Null Säumniszuschläge durch Aussetzung der Vollziehung	936
	Tipp: Notfalls die Rolle rückwärts	937
13.5	Woran Sie im Umgang mit dem Finanzamt sonst noch denken sollten	938
	Tipp: Einspruchsfrist verpasst? Beantragen Sie Wiedereinsetzung!	939
	Tipp: Mein Name ist Hase, ich weiß nicht Bescheid.....	941
	Tipp: Bringen Sie mit einer Petition das Finanzamt zur Räson ...	946
	Tipp: Sich in einen Musterprozess einklinken.....	947
	Ein Wort zum Schluss	949
14	Die Einkommensteuertabellen für 2009.....	950
	Register	951